

Peter Münch  
Margherita Bortolani-Slongo  
Roger Müller

# Praxisorientierte Einführung ins Privatrecht

Methodische Grundlagen – angewandt  
auf Haftpflichtrecht, Persönlichkeitsschutz  
und Sachenrecht

4. Auflage

Schulthess § 2012

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Lerninhalte und Lernziele: Überblick .....	VI
Abkürzungsverzeichnis .....	XIII
<b>§ 1 Was ist Recht?</b> .....	1
I. Recht und Gerechtigkeit .....	1
II. Recht und Rechtsdurchsetzung .....	2
III. Struktur der Rechtsordnung .....	3
IV. Rechtsquellen: geschriebenes und ungeschriebenes Recht .....	4
V. Zweiteilung der Rechtsordnung: Privatrecht und öffentliches Recht .....	6
VI. Zwingendes Recht und dispositives Recht .....	9
VII. Wortbedeutungen: Recht im objektiven und im subjektiven Sinne .....	10
VIII. Übersicht über die wichtigsten wirtschaftsrelevanten Rechtsgebiete .....	10
IX. Arbeitshinweise: von der Lektüre zum Lernerfolg .....	10
A) Schlüsselbegriffe .....	10
B) Wegweiser durch das Rechtssystem .....	12
C) Lesetipps .....	14
<b>§ 2 Zentrale Begriffe des Privatrechts – und was sie bedeuten</b> .....	15
I. Rechtskategorien: absolute und relative Rechte .....	15
A) Persönlichkeitsrechte (Persönlichkeitsschutz) .....	15
B) Sachenrechte (dingliche Rechte) .....	15
C) Immaterialgüterrechte .....	17
D) Forderungen .....	17
II. Rechtssubjekte: natürliche und juristische Personen .....	18
III. Rechtsfähigkeit .....	20
IV. Handlungsfähigkeit .....	20
A) Geschäftsfähigkeit und Deliktsfähigkeit .....	21
B) Voraussetzungen der Handlungsfähigkeit: Volljährigkeit und Urteilsfähigkeit .....	21
C) Abstufungen der Handlungsfähigkeit .....	23
D) Beschränkt handlungsfähige Personen .....	24
V. Treu und Glauben als Handlungsmaxime .....	25
A) Vertrauensprinzip .....	26
B) Rechtsmissbrauchsverbot .....	26
C) Fälle missbräuchlicher Rechtsausübung .....	27

VI.	Schutz des guten Glaubens .....	28
VII.	Arbeitshinweise: von der Lektüre zum Lernerfolg .....	30
	A) Schlüsselbegriffe .....	30
	B) Lesetipps .....	30
<b>§ 3</b>	<b>Konflikt-Management in privatrechtlichen Streitigkeiten .....</b>	<b>31</b>
I.	Steigendes Konfliktpotential .....	31
II.	Ziele des Konflikt-Managements .....	31
III.	Vorläufige Abklärung der Rechtslage .....	32
IV.	Beweissicherung .....	32
	A) Beweislast .....	33
	B) Beweismittel .....	34
V.	Rechtzeitige Verjährungsunterbrechung .....	35
VI.	Einvernehmliche Lösung des Konflikts (Vergleich) .....	36
VII.	Prozess .....	37
VIII.	Arbeitshinweise: von der Lektüre zum Lernerfolg .....	37
	A) Schlüsselbegriffe .....	37
	B) Konflikt-Management: Ablaufplan in vier Schritten .....	37
<b>§ 4</b>	<b>Wie funktioniert das Recht? – Methodik der Fall-Lösung .....</b>	<b>39</b>
I.	Erfassen der Rechtsfragen: Wer will was von wem woraus? .....	39
II.	Normanalyse: Tatbestand und Rechtsfolge .....	40
III.	Rechtsanwendung nach dem Syllogismus-Prinzip .....	42
	A) Philosophisches Grundmuster: Klassisches Dreisatz-Prinzip .....	42
	B) Handhabung in der Rechtspraxis: Definieren und Subsumieren .....	43
	C) Geheimnis der juristischen Überzeugungskunst .....	44
IV.	Arbeitshinweise: von der Lektüre zum Lernerfolg .....	45
	A) Schlüsselbegriffe .....	45
	B) Formulieren von Syllogismen: Worauf ist zu achten? .....	45
	C) Lesetipp .....	46
<b>§ 5</b>	<b>Wer haftet wem? – Grundzüge des Haftpflichtrechts .....</b>	<b>47</b>
I.	System des Haftpflichtrechts .....	47
	A) Haftungsarten und Haftpflichtnormen .....	48
	B) Haftungsvoraussetzungen .....	50
	C) Schadenersatz und Genugtuung .....	52
II.	Allgemeine ausservertragliche Verschuldenshaftung (Art. 41 OR) .....	52
	A) Schaden .....	53
	B) Kausalzusammenhang .....	54

a)	Natürlicher Kausalzusammenhang .....	54
b)	Adäquater Kausalzusammenhang .....	55
c)	Unterbrechung des Kausalzusammenhangs .....	56
C)	Widerrechtlichkeit .....	57
a)	Objektiver Normverstoss .....	57
b)	Rechtfertigungsgründe .....	59
D)	Verschulden .....	60
a)	Vorsatz und Fahrlässigkeit .....	60
b)	Objektivierter Fahrlässigkeitsmassstab .....	62
c)	Gefahrensatz .....	63
d)	Urteilsfähigkeit .....	63
III.	Berechnung des Schadens und Bemessung des Schadenersatzes .....	64
A)	Schadensberechnung (insbesondere Vorteilsanrechnung) .....	64
B)	Schadenersatzbemessung (Reduktionsgründe) .....	65
a)	Leichtigkeit des Verschuldens .....	65
b)	Selbstverschulden .....	65
c)	Weitere Reduktionsgründe .....	66
IV.	Genugtuung .....	67
V.	Kausalhaftungen .....	67
A)	Geschäftsherrenhaftung (Art. 55 OR) .....	67
a)	Normalanalyse .....	68
b)	Besondere Haftungsvoraussetzungen (Definitionen) .....	69
B)	Tierhalterhaftung (Art. 56 OR) .....	71
a)	Normanalyse .....	71
b)	Besondere Haftungsvoraussetzungen (Definitionen) .....	72
C)	Werkeigentümerhaftung (Art. 58 OR) .....	74
a)	Normanalyse .....	74
b)	Besondere Haftungsvoraussetzungen (Definitionen) .....	75
D)	Produktehaftpflicht (PrHG) .....	76
a)	Normanalyse .....	77
b)	Besondere Haftungsvoraussetzungen (Definitionen) .....	77
c)	Verhältnis zu anderen Haftungsnormen .....	79
E)	Weitere Kausalhaftungsnormen .....	80
VI.	Mehrheit von Ersatzpflichtigen und von Haftungsgründen .....	80
VII.	Arbeitshinweise: von der Lektüre zum Lernerfolg .....	82
A)	Schlüsselbegriffe .....	82
B)	Grundmuster für die Fall-Lösung (allgemeine ausservertragliche Verschuldenshaftung) .....	83
C)	Prüfungstraining .....	84
D)	Lesetipps .....	88

<b>§ 6</b>	<b>Wie bin ich als Person geschützt? – Grundzüge des Persönlichkeits-</b>	
	<b>schutzes</b> .....	89
I.	Begriff und Bedeutung des Persönlichkeitsrechts .....	89
II.	Schutzbereich des Persönlichkeitsrechts .....	91
	A) Leben und körperliche Unversehrtheit .....	92
	B) Geistige und psychische Integrität .....	93
	C) Privatsphäre .....	93
	D) Recht am eigenen Bild .....	95
	E) Ehre .....	96
	F) Name .....	97
	G) Wirtschaftliche Entfaltung .....	98
III.	Rechtfertigungsgründe (Widerrechtlichkeit) .....	98
	A) Einwilligung .....	99
	B) Überwiegendes privates oder öffentliches Interesse .....	100
	C) Gesetz .....	102
IV.	Klagemöglichkeiten .....	103
	A) Legitimation der Parteien .....	104
	a) Aktivlegitimation .....	104
	b) Passivlegitimation .....	105
	B) Abwehrklagen .....	105
	a) Unterlassungsklage .....	105
	b) Beseitigungsklage .....	106
	c) Feststellungsklage .....	106
	d) Urteilspublikation / Berichtigung .....	107
	C) Wiederherstellungsklagen .....	108
	a) Schadenersatzklage .....	108
	b) Genugtuungsklage .....	108
	c) Gewinnherausgabeklage .....	109
V.	Persönlichkeitsschutz und Medien .....	110
	A) Informationsauftrag als Rechtfertigungsgrund .....	111
	B) Gegendarstellungsrecht .....	113
VI.	Datenschutz .....	115
VII.	Arbeitshinweise .....	117
	A) Schlüsselbegriffe .....	117
	B) Lesetipps .....	117
<b>§ 7</b>	<b>Was gehört wem? – Grundzüge des Sachenrechts</b> .....	119
I.	Grundlagen .....	119
	A) Was ist eine Sache? .....	119
	B) Bewegliche und unbewegliche Sachen .....	120
	C) Übersicht über die dinglichen Rechte .....	121

	D) Worin unterscheiden sich dingliche und persönliche Rechte? .....	121
	E) Publizitätsprinzip .....	123
II.	Besitz .....	124
	A) Besitz und Eigentum .....	124
	B) Arten des Besitzes und Besitzdienerschaft .....	125
	C) Besitzerwerb: Wie wird man Besitzer? .....	126
	a) Besitzübertragung durch Sachübergabe .....	127
	b) Besitzübertragung ohne Sachübergabe (Traditionssurrogate) .....	128
	aa) Besitzvertrag (longa manu traditio; Übergabe von langer Hand; Übertragung der offenen Besitzeslage) .....	128
	bb) Besitzwandlung (brevis manu traditio; Übergabe von kurzer Hand) .....	129
	cc) Besitzeskonstitut (constitutum possessorium) .....	130
	dd) Besitzanweisung .....	131
III.	Eigentum .....	133
	A) Inhalt des Eigentums .....	133
	B) Erwerb und Verlust des Eigentums .....	134
	C) Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb an beweglichen Sachen .....	135
	a) Verpflichtungsgeschäft und Verfügungsgeschäft .....	136
	b) Kausalitätsprinzip und Traditionsprinzip .....	137
	c) Gutgläubiger Erwerb .....	138
	d) Exkurs: Herausgabeanspruch des früheren Besitzers bei abhanden gekommenen Sachen (sog. Fahrnisklage) .....	139
	e) Eigentumsvorbehalt .....	141
	D) Eigentumserwerb ohne Rechtsgeschäft an beweglichen Sachen .....	142
	a) Aneignung .....	142
	b) Eigentumserwerb durch den Finder .....	143
	d) Verbindung und Vermischung .....	145
	e) Ersitzung .....	146
	E) Gemeinschaftliches Eigentum .....	147
IV.	Beschränkte dingliche Rechte, insbesondere Pfandrechte .....	149
	A) Übersicht .....	149
	B) Das Fahrnispfand als Mittel der Kreditsicherung .....	149
	C) Prinzipien, die für alle Pfandrechte gelten .....	151
	D) Vertragliche und gesetzliche Pfandrechte .....	152
	E) Faustpfand .....	152
	a) Entstehung und Wirkungen .....	153
	b) Untergang .....	154
	F) Retentionsrecht .....	154
V.	Hinweise zum Immobiliarsachenrecht .....	156
	A) Eintragungsprinzip .....	156
	B) Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb an Grundstücken .....	156

C) Grundbuchberichtigungsklage .....	157
D) Grundeigentümerhaftung (Art. 679 und 679a ZGB) .....	158
a) Normanalyse .....	159
b) Besondere Haftungsvoraussetzungen (Definitionen) .....	160
E) Grundpfandrechte .....	161
a) Vertragliche Grundpfandrechte («Hypotheken») .....	161
b) Bauhandwerkerpfandrecht .....	163
VI. Arbeitshinweise: von der Lektüre zum Lernerfolg .....	165
A) Schlüsselbegriffe .....	165
B) Grundmuster für die Fall-Lösung .....	165
C) Prüfungstraining .....	166
D) Lesetipps .....	168
<b>Anhang: Lösungsmuster</b> .....	169
I. Lösungsmuster zum Übungsfall «Bobrennen» .....	169
II. Lösungsmuster zum Übungsfall «Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser» .....	173
III. Lösungsmuster zum Übungsfall «Schleifmaschinen» .....	182
IV. Lösungsmuster zum Übungsfall «Der begehrte Wintermantel» .....	187
Stichwortverzeichnis .....	199